

Planung und Umsetzung Energetische Sanierung Klußmannstraße 3, 27570 Brhv. (FBG-2016-0006)

Vergabenummer:

FBG-2016-0006

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1) Name, Adressen und Kontaktstelle(n):

Offizielle Bezeichnung: Fischereihafen-
Betriebsgesellschaft mbH
Nationale Identifikationsnummer: DE502
Postanschrift: Lengstraße 1
Postleitzahl / Ort: 27572 Bremerhaven
Land: Deutschland
Kontaktstelle(n): Vergabestelle
Zu Händen von: Lars Debus
Telefon: +49 4719732210
E-Mail: debus@fbg-bremerhaven.de
Fax: +49 4719732215

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse des öffentlichen Auftraggebers: (URL)
<http://www.fbg-bremerhaven.de>

Weitere Auskünfte erteilen:

die oben genannten Kontaktstellen

Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen
(einschließlich Unterlagen für den wettbewerblichen
Dialog und ein dynamisches Beschaffungssystem)
verschicken:

die oben genannten Kontaktstellen

Angebote oder Teilnahmeanträge sind zu richten an:

die oben genannten Kontaktstellen

I.2) Art des öffentlichen Auftraggebers

Einrichtung des öffentlichen Rechts

I.3) Haupttätigkeit(en)

Allgemeine öffentliche Verwaltung

I.4) Auftragsvergabe im Auftrag anderer öffentlicher
Auftraggeber

Der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag
anderer öffentlicher Auftraggeber:

Nein

Abschnitt II: Auftragsgegenstand

II.1) Beschreibung

II.1.1) Bezeichnung des Auftrags durch den öffentlichen Auftraggeber:	Planung und Umsetzung Energetische Sanierung Klußmannstraße 3, 27570 Brhv.
II.1.2) Art des Auftrags und Ort der Ausführung, Lieferung bzw. Dienstleistung:	Dienstleistungskategorie: 12
Hauptort der Ausführung, Lieferung oder Dienstleistungserbringung:	Ehem. Verwaltungsgebäude Dt.See Klußmannstraße 3 27570 Bremerhaven
NUTS-Code:	DE502
II.1.3) Angaben zum öffentlichen Auftrag, zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem (DBS)	Die Bekanntmachung betrifft einen öffentlichen Auftrag: Ja Die Bekanntmachung betrifft den Abschluss einer Rahmenvereinbarung: Nein Die Bekanntmachung betrifft den Aufbau eines dynamischen Beschaffungssystems (DBS): Nein
II.1.4) Angaben zur Rahmenvereinbarung (-ENTFÄLLT-)	
II.1.5) Kurze Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens:	Planung und Umsetzung der Energetischen Sanierung ehem. Verwaltungsgebäude Klußmannstraße 3, 27570 Bremerhaven Die Liegenschaft "Verwaltungsgebäude Klußmannstraße 3" soll einer neuen Nutzung zugeführt werden. Das seit Jahren leerstehende Gebäude soll dazu aufwändig energetisch saniert werden. Wesentliche Bestandteile der Sanierung sind ca. 1.250 m ² vorgehängte Fassade einschl. Fensteraustausch, ca. 650 m ² Dachsanierung sowie ca. 2.500 m ² zu sanierende Bürofläche. Die spätere Nutzung liegt weiter im Bereich reine Büro-/ Verwaltungstätigkeit. Neben der energetischen Sanierung gehört auch die Planung und Umsetzung einer Tieframpe sowie eines Notfalltreppenhauses zum zu vergebenden Auftrag. Zur Realisierung der gesamten energetischen Sanierung einschl. Brandschutz und TGA (- diese Planungsleistungen werden gesondert vergeben -) stehen max. 2.772.000 € inklusive EFFRE-Fördergeldern zur Verfügung.
II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)	
Hauptgegenstand:	71240000-2
Ergänzende Gegenstände:	
II.1.7) Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)	Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA): Ja
II.1.8) Lose:	Aufteilung des Auftrags in Lose: Nein
II.1.9) Angaben über Varianten/Alternativangebote	Varianten/Alternativangebote sind zulässig: Nein
II.2) Menge oder Umfang des Auftrags:	
II.2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang: (einschließlich aller Lose, Verlängerungen und Optionen):	Siehe II.1.5
II.2.2) Angaben zu Optionen:	Optionen: nein
II.2.3) Angaben zur Vertragsverlängerung:	Dieser Auftrag kann verlängert werden: Nein

II.3) Vertragslaufzeit bzw. Beginn und Ende der Auftragsausführung:

Beginn: 01.05.2016, Abschluss: 31.12.2017

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1) Bedingungen für den Auftrag

- III.1.1) Geforderte Kauttionen und Sicherheiten: entfällt
- III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Verweis auf die maßgeblichen Vorschriften: Honorarordnung für Architekten und Ingenieure (HOAI),
- III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigten Vertreter
- III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen: Für die Ausführung des Auftrags gelten besondere Bedingungen: Ja
- Darlegung der besonderen Bedingungen:
Anforderungen der EnEV v. 24.10.2015, Bremer Standard, EEWärmeG v. 20.10.2015, Vergaberichtlinien nach EFFRE.

III.2) Teilnahmebedingungen

III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers sowie Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:

Die Bewerber haben Angaben zur Allgemeinen Eignung durch Nachweis mittels entsprechender Dokumente oder Eigenerklärung zu machen. Hiernach erklärt der Bewerber

a) den Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung ordnungsgemäß nachgekommen zu sein;

b) keine schwere Verfehlung u.a. der nachstehenden Art begangen zu haben:
- Vollendete oder versuchte Bestechung, Vorteilsgewährung sowie schwerwiegende Straftaten, die im Geschäftsverkehr begangen worden sind, insbesondere Diebstahl, Unterschlagung, Erpressung, Betrug, Untreue und Urkundenfälschung,
- Verstöße gegen das Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB), u.a. die Beteiligung an Absprachen über Preise oder Preisbestandteile, verbotene Preisempfehlungen, die Beteiligung an Empfehlungen oder Absprachen über die Abgabe oder Nichtabgabe von Angeboten, über die Aufrechnung von Ausfallentschädigungen sowie über Gewinnbeteiligung und Abgaben an andere Bewerber.

c) die Beschäftigten - soweit erforderlich - bei der Berufsgenossenschaft angemeldet zu haben;

d) dass über sein Vermögen kein Insolvenzverfahren

oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren eröffnet oder Eröffnung beantragt oder der Antrag mangels Masse abgelehnt worden ist;

e) dass sich sein Unternehmen nicht in Liquidation befindet;

f) nachweislich keine schweren Verfehlungen begangen worden sind, welche die Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellen;

g) dass in diesem Vergabeverfahren keine vorsätzlich unzutreffenden Erklärungen in Bezug auf Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit abgegeben worden sind;

h) hinsichtlich des Unternehmens kein Eintrag in ein Korruptionsregister oder eines entsprechenden Registers erfolgt ist bzw. unmittelbar bevorsteht, der eine Zuschlagserteilung an das Unternehmen in Frage stellt. Im Zweifelsfall sind entsprechende Einträge mit dem Teilnahmeantrag und im laufenden Verfahren unverzüglich dem Auftraggeber zu melden.

i) der Verordnung zur Durchführung des Bremischen Tariftreue- und Vergabegesetzes (Bremische Vergabeverordnung - BremVergV) nachzukommen;

j) die Bremische Verordnung über die Berücksichtigung der Kernarbeitsnormen der Internationalen Arbeitsorganisation bei der öffentlichen Auftragsvergabe (Bremische Kernarbeitsnormenverordnung - BremKernV) zu beachten;

k) das Gesetz zur Durchsetzung eines Mindestlohnes in Bremen einzuhalten.

III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:

Der Auftraggeber wird die Bewerber, die zur Angebotsabgabe aufgefordert werden sollen, anhand der nachfolgenden Bewertungsmatrix auf der Grundlage der Eigenerklärung zum Umsatz und auf der Grundlage der in dem Vordruck "Referenzliste" getätigten Angaben und Referenzen auswählen. Bei gleicher Gesamtpunktzahl entscheidet das Los, wenn nicht alle Bewerber mit dieser Gesamtpunktzahl zur Angebotsabgabe aufgefordert werden sollen. Der Auftraggeber wird zwischen 3 bis 5 Bewerber zur Angebotsabgabe auffordern.

Im Rahmen des Teilnahmewettbewerbes wird die Eignung, Fachkunde und Leistungsfähigkeit des Bewerbers nach der folgenden Bewertungsmatrix bewertet.

Die Eignung wird anhand der Kriterien "Referenzen" und "Umsatz" bewertet.

Die Eignung wird dabei aufgrund einer Eigenerklärung des Bewerbers für mit dem Auftrag vergleichbare Dienstleistungen in den letzten drei Geschäftsjahren (2012, 2013 und 2014) bewertet. Die zu bewertenden Kriterien sind in einem bei der

Vergabestelle abzufordernden Vordruck einzutragen.

Die Bewertungsmatrix sieht wie folgt aus:

Insgesamt werden maximal 100 Punkte pro Bewerber vergeben. Davon entfallen auf den Umsatz max. 25 Punkte, auf die Referenzen max. 75 Punkte (max. 25 Punkte pro Referenz).

Umsatz:

Der Bewerber erhält Punkte, wenn er einen durchschnittlichen Netto-Gesamtumsatz von 250.000 EUR je Geschäfts-/Kalenderjahr für Dienstleistungen, die mit dem ausgeschriebenen Projekt vergleichbar sind, erreicht. Ein durchschnittlicher Netto-Gesamtumsatz für Dienstleistungen, die mit dem ausgeschriebenen Projekt vergleichbar sind, von 1.000.000 EUR je Geschäfts-/ Kalenderjahr führt zur Maximalpunktzahl. Wird diese Obergrenze überschritten, führt dies nicht zu einer besseren Bewertung. Zwischen diesen Umsätzen liegende Umsätze werden linear bepunktet.

Referenzen:

Bewerber, die zu den vorgenannten Eignungsmerkmalen keine Angaben tätigen oder deren Referenz die in der Bewertungsmatrix angegebenen Mindestanforderungen nicht erfüllt, erhalten für das jeweilige Kriterium keinen Punkt. Referenzen von Nachunternehmern werden bei der Wertung nur berücksichtigt, wenn diese die Voraussetzungen gemäß den Verdingungsunterlagen erfüllen. Im Übrigen siehe unter III. 2. 3.

Vorzulegen ist weiter der Nachweis über eine abgeschlossene Berufshaftpflichtversicherung mit einer jährlichen Mindestdeckung über 1.000.000 EUR je für Sach- und Personenschäden, ersatzweise eine Verpflichtung zu Abschluss einer entsprechenden Versicherung im Auftragsfall. Der angeforderte Nachweis einer Berufshaftpflichtversicherung wird auf sein Vorliegen und auf Vollständigkeit überprüft, geht aber nicht in die Punktbewertung mit ein.

III.2.3) Technische Leistungsfähigkeit

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:

Leistungen, die als Referenz gewertet werden, müssen im Wesentlichen abgeschlossen und nachprüfbar sein (Angabe von Auskunftspersonen zur Überprüfung der Referenz durch die Vergabestelle). Der Abschluss der Leistung darf nicht vor dem [01.01.2011] liegen (gewertet werden nur Referenzen im Zeitraum 2011-2014). Der Bewerber sollte nicht mehr als 3 Referenzen einreichen. Die Einreichung darüber hinausgehender Referenzen führt nicht zu einer besseren Bewertung, gewertet werden in diesem Fall die jüngsten 3 Referenzen. Punkte werden nur für solche vergleichbaren Referenzobjekte vergeben, für die eine Auskunftsperson genannt ist und deren Mindestprojektgröße oberhalb [100.000 EUR] netto Auftragssumme p.a. liegen; ein Referenzobjekt der Projektgröße von [500.000 EUR] netto Auftragssumme p.a. führt zur Maximalpunktzahl (25 bei dem jeweiligen Projekt). Wird diese Obergrenze

überschritten, führt dies nicht zu einer besseren Bewertung. Vergleichbare Referenzen sind insbesondere energetische Sanierungen mit EFFRE-, bzw. Fördermitteln mit Leistungsschwerpunkten wie aus Abschnitt II.1.5 ersichtlich (unter anderem also Planung und Umsetzung der Planung). Bewerber, die zu den vorgenannten Eignungsmerkmalen keine Angaben tätigen oder deren Referenz die in der Bewertungsmatrix angegebenen Mindestanforderungen nicht erfüllt, erhalten für das jeweilige Kriterium keinen Punkt. Referenzen von Nachunternehmern werden bei der Wertung nicht berücksichtigt.

III.2.4) Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen:

Der Auftrag ist geschützten Werkstätten vorbehalten: Nein
Die Auftragsausführung ist auf Programme für geschützte Beschäftigungsverhältnisse beschränkt: Nein

III.3) Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge

III.3.1) Angaben zu einem besonderen Berufsstand:

Die Erbringung der Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten: Nein

III.3.2) Für die Erbringung der Dienstleistung verantwortliches Personal:

Juristische Personen müssen die Namen und die beruflichen Qualifikationen der Personen angeben, die für die Erbringung der Dienstleistung verantwortlich sind: Nein

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1) Verfahrensart

IV.1.1) Verfahrensart:

Verhandlungsverfahren nach Vergabebekanntmachung

Einige Bewerber sind bereits ausgewählt worden (ggf. nach einem bestimmten Verhandlungsverfahren): nein

IV.1.2) Beschränkung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden

Geplante Mindestzahl: 3
Höchstzahl: 5
Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern: Siehe Auswahlkriterien unter III.2. bzw. Vergabeunterlagen

IV.1.3) Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialoges

Abwicklung des Verfahrens in aufeinander folgenden Phasen zwecks schrittweiser Verringerung der Zahl der zu erörternden Lösungen bzw. zu verhandelnden Angebote: Nein

IV.2) Zuschlagskriterien

IV.2.1) Zuschlagskriterien:

Niedrigster Preis: Nein

das wirtschaftlich günstigste Angebot in Bezug auf die Kriterien, die in den Ausschreibungsunterlagen, der Aufforderung zur Angebotsabgabe oder zur Verhandlung bzw. in der Beschreibung zum wettbewerblichen Dialog aufgeführt sind.

IV.2.2) Angaben zur elektronischen Auktion:	Eine elektronische Auktion wird durchgeführt: Nein
IV.3) Verwaltungsangaben	
IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber:	FBG-2016-0006
IV.3.2) Frühere Bekanntmachung(en) desselben Auftrags:	Frühere Bekanntmachung(en) desselben Auftrags: Ja Vorinformation: Ja Bekanntmachungsnummer im ABI: 2016/S 370-023596 vom 26.02.2016 Bekanntmachung eines Beschafferprofils: Nein Sonstige frühere Bekanntmachungen: Nein
IV.3.3) Bedingungen für den Erhalt der Ausschreibungs- und ergänzenden Unterlagen bzw. der Beschreibung (bei einem wettbewerblichen Dialog)	Schlussstermin für die Anforderung von Unterlagen oder die Einsichtnahme:
Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben.	
IV.3.4) Schlussstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge:	Ende der Bewerbungsfrist: 08.04.2016 12:00 Uhr
IV.3.5) Tag der Absendung der Aufforderung zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber:	Tag: 02.03.2016
IV.3.6) Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können:	Folgende Amtssprache(n) der EU: Deutsch Sonstige: Nein
IV.3.7) Bindefrist des Angebots:	
IV.3.8) Bedingungen für die Öffnung der Angebote:	Datum und Uhrzeit: Uhr Ort und Personenkreis: entfällt

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.1) Angaben zur Wiederkehr des Auftrags:	Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: Nein
VI.2) Angaben zu Mitteln der Europäischen Union:	Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der Europäischen Union finanziert wird: Ja Angabe der Vorhaben und/oder Programme: EFFRE
VI.3) Zusätzliche Angaben	
VI.4) Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren	
VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren:	Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Bremen beim Senator für Umwelt, Bau und Verkehr Postanschrift: Contrescarpe 72 Postleitzahl / Ort: 28195 Bremen Land: Deutschland Telefon: +49 42136110333 E-Mail: vergabekammer@bau.bremen.de

Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren:

Offizielle Bezeichnung:

Postanschrift:

Postleitzahl / Ort:

VI.4.2) Einlegung von Rechtsbehelfen

Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen: Innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, kann ein Nachprüfverfahren bei der Vergabekammer beantragt werden (§ 107 III S.1 Nr. 4 GWB).

VI.4.3) Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt:

Offizielle Bezeichnung:

Postanschrift:

Postleitzahl / Ort:

VI.5) Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:

Datum: 02.03.2016